

Spanische Kunst

Ouevedos wunderliche Träume

Einmalige numerierte Ur-Ausgabe in 500 Exemplaren, umgedichtet von Curt Moreck, mit den 61 Zeichnungen Leonhard Bramers, des bekannten holländischen Illustrators, nach den Originalen in der Graphischen Sammlung des Bayerischen Staates, zum ersten Male herausgegeben von
Professor Dr. E. W. Bredt.

„... Hier liegt ein Hauptwerk eines der geistreichsten Schriftsteller und schneidigsten Satiriker der spanischen Literatur, des Don Francisco de Quevedo y Villegas, vor uns mit einem bisher ungehobenen Schatze, den Zeichnungen Leonhard Bramers, des Zeitgenossen und Landsmannes Rembrandts, glänzende impressionistische Illustrationen von erstaunlicher Sicherheit und wirkungsvollster Ausdruckskraft...“

Leben und Abenteuer des Lazarillo von Tormes

mit den bisher unveröffentlichten 75 Zeichnungen von Leonhard Bramer, Faksimile-Lichtdruck-Urausgabe herausgegeben und neu erzählt von
Professor Dr. E. W. Bredt.

„... Lazarillo von Tormes ist der Stammvater aller Schelmenromane. Die Geschichten vom Leben und den Abenteuern des „Lazarillo“ haben in der Weltgeschichte der schönen Literatur hohen Klang. In Leonhard Bramer, dem feinsinnigen und eigenartigen Künstler, fand der weltberühmte spanische Roman einen meisterlichen Illustrator — seinen Künstler...“

VELAZQUEZ

(Hugo Schmidts Kunstbreviere Band 15)
Mit 61 Abb., gewählt u. eingeleitet von Univ. Prof. Dr. Hugo Kehrer

„... Es ist einer der schönsten Bände der Sammlung „Die Kunstbreviere“. Das Leben und Wirken des großen Madrider Meisters wird uns hier in glänzenden Wiedergaben seiner Werke in bestem Lichte gezeigt...“

ZURBARÁN

von Univ.-Professor Dr. Hugo Kehrer.
Mit 81 Tafeln, meist erstmaligen Abbildungen.

„... Wenn irgend eine Kunst lapidare Größe und Erhabenheit erlangte, wenn irgendwo aus einer geradezu inbrünstigen Sachlichkeit sich doch die Idee zu flammendem Leben erhebt, so ist es in der Kunst Zurbaráns der Fall. Dieses wahrhaft klassische Werk des bekannten Kunstforschers und Spezialisten auf dem Gebiete spanischer Kunst verschiebt nicht nur manches überkommene Werturteil, sondern wirbt, spricht, kündigt eindringlich in seiner Sprache und in der Tiefgründigkeit, der umfassenden Weite seiner Darlegung und seines Materials für diesen großen Künstler...“

☒

Hugo Schmidt Verlag, München